

Empathie, Mangel an

Selten gehen von so einem kleinen Wort so viele und große Irrtümer aus, die dann leider unkritisch und unreflektiert weitergegeben werden!

NEIN, Autisten mangelt es weder an Mitgefühl noch Mitleid!

Aus der englischen uneindeutigen Bezeichnung "Lack of empathy", die nicht gemeint war als Mangel von Mitgefühl oder Mitleid (compassion) wurde ein "Mangel an [Empathie](#)". Und auch im Englischen ging der eigentliche Sinn verloren, so dass Simon Baron-Cohen Theorien verbreitet, die ich unter dem Stichwort "Baron-Cohen" widerlege.

Was fehlt bei Aspies denn wirklich und wie sollte es korrekt bezeichnet werden?

Aspies haben Schwierigkeiten

1.) beim Erkennen von Emotionen auf Gesichtern (die Versuche werden in aller Regel sogar nur mit den Augenpartien gemacht!). Dies sollte man am ehesten "[Prosopagnosie](#)" nennen, eine Teilblindheit.

Erwarten Sie, dass ein Blinder mit ihnen Augenkontakt herstellt? Dass er ihre Gefühle auf ihrem Gesicht bzw. an ihren Augen ablesen kann?

2.) mit dem Entschlüsseln und Verstehen des unbewußten Teils sozialer Kommunikation und den daraus resultierenden Regeln.

Dazu aus 'Margret Wetherell - Identities, Groups and Social Issues'

"In any group of individuals that gather together for a stated purpose there will exist a conscious, task-oriented group and an underlying, unconscious group; the function of this underlying group may be in conflict with the requirements of the task. ..."

Die tieferliegende, unbewußte Gruppe steht zudem im Zweifelsfall im Konflikt mit Aspies, die aufgabenorientiert und rational handeln (wollen).

3.) mit Small-Talk, der der sozialen Funktion der Fellpflege bei Primaten gleichzusetzen ist.

Dies führt letztlich zu einem Rückzug aus sozialen Umgebungen, aber nicht weil soziale Kontakte nicht gewollt sind oder ein Mangel an Mitgefühl und Mitleid bestehen würde!

Dazu aus dem Aspies.de-forum

"Mangel an Empathie" und "Prosopagnosie" sind doch zwei vollkommen verschiedene Sachen.

Antwort:

Wenn das heißen soll, dass es sich um zwei auf gleichem Qualitätsniveau befindliche Erklärungen handelt, die unterschiedliches beschreiben, dann NEIN.

Wenn es aber bedeuten soll, dass es sich um zwei auf verschiedenen Qualitätsniveaus befindliche Erklärungen für das gleiche Phänomen handelt, dann JA.

Die Unfähigkeit auf Gesichtern gewisse Merkmale zu erkennen wird "Prosopagnosie" genannt. Diese Bezeichnung ist

- a) klar definiert
- b) kurz

c) wertneutral

Dagegen findet sich für die Bezeichnung "Mangel an Empathie" keine eindeutige Abgrenzung geschweige denn Definition! Was man findet sind viele verschiedene Messverfahren, mit denen man meint "Mangel an Empathie" zu messen. Zudem ist diese Benennung eben nicht wertneutral, weil sie aufgrund mangelnder Definition und Abgrenzung mit "Mitleid" und "Mitgefühl" (compassion) verwechselt wird.

Die Benennung "Prosopagnosie" ist also die auf höherem Qualitätsniveau, weil definierte, kürzere und wertneutrale!